

Risikoreiche Anlagen robust – trotz steigender Volatilität und politischer Unsicherheit

von Jean-Louis DELHAY, CIO, Crédit Mutuel Asset Management

Die wichtigsten Aktienindizes haben sich seit dem Schock des „Befreiungstages“ Anfang April deutlich erholt: Der Stoxx Europe 600 legte um +16 % und der S&P 500 um +23 % in Euro zu.* In Europa wurde die Rallye durch die Ergebnisse bestimmter Sektoren (Luftfahrt, Schienenverkehr, Banken, Versicherungen, Telekommunikation, Versorger) und durch die Verbesserung des wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds (Zinssenkungen durch die EZB, Erwartung fiskalischer Impulse in Deutschland) beflügelt. Weitere positive Faktoren sind die Hoffnung auf eine Konfliktlösung in der Ukraine sowie Aktienrückkäufe und hohe Dividenden. In den USA **wird der Markt weiterhin von den „Magnificent 7“** (Apple, Nvidia, Microsoft, Alphabet, Meta, Tesla, Amazon) und der weiterhin sehr hohen Nachfrage im Bereich KI und Cloud **getrieben**. Dies stützt das Gewinnwachstum (+11 % für den S&P 500 im Jahr 2025 erwartet).

Auf geo- und handelspolitischer Ebene trägt das im Sommer unterzeichnete EU-US-Abkommen dazu bei, die Transparenz zu erhöhen und 30%ige Strafzölle auf europäische Exporte zu vermeiden. Welche Auswirkungen das auf Wachstum und Inflation in den nächsten Quartalen haben könnte, muss jedoch aufmerksam beobachtet werden.

Wir behalten auch die Unsicherheiten im Zusammenhang mit den politischen Spannungen in Frankreich weiterhin im Auge. Derzeit konzentrieren sich die Auswirkungen noch auf französische Aktien und den Spread zwischen OAT und Bund, bei denen wir seit einigen Monaten vorsichtig sind. Sollte die derzeitige Regierung nicht das Vertrauen des Parlaments erhalten, dürfte Macron unserer Einschätzung nach einen neuen Premierminister ernennen, der einen überarbeiteten Haushaltsplan vorlegen wird. Damit wären die Risiken für die Finanzmärkte begrenzt.

Vor diesem Hintergrund scheint das Potenzial für weitere kurzfristige Kursgewinne bei Aktien eher begrenzt zu sein. Unserer Ansicht nach wäre eine erneute Volatilität eine Gelegenheit, in Aktienmärkte zu investieren. Das makroökonomische Umfeld ist nach wie vor günstig für risikoreiche Anlagen. Der fallende US-Dollar und die sinkenden Energiepreise hatten zusammen mit Haushalts- und Steuererhöhungen positive Auswirkungen auf den Konjunkturzyklus. **Das Gewinnwachstum ist in den USA derzeit robuster, wird jedoch durch eine „Trump-Risikoprämie“ ausgeglichen.** Ein Friedensabkommen zwischen Russland und der Ukraine würde das Wachstum in der Eurozone ebenfalls stärken. Nicht zuletzt **stützt die erwartete „Kehrtwende“ der Fed die Aktienmärkte erheblich**, auch wenn

diese Erwartungen in den kommenden Monaten durch einen möglichen erneuten Anstieg der US-Inflation unter Druck geraten könnten.

An den Anleihemärkten haben diese Prognosen (zwei Zinssenkungen bis zum Jahresende) zu einem Rückgang der kurz- und langfristigen Zinsen in den USA geführt. Dennoch besteht in den USA aufgrund des Handelskriegs weiterhin ein Inflationsrisiko. **Das zusätzliche Abwärtspotenzial der US-Zinsen ist daher begrenzt. Deshalb bevorzugen wir eine Positionierung in Zinsen der Eurozone – mit begrenztem Inflationsrisiko.** Die EZB hat nach ihrer Zinssenkung von 4 % auf 2 % eine Pause eingelegt. Wir halten die von den Märkten erwartete längere Pause für angemessen. Auf der Kreditseite sind die Bewertungen von Investment-Grade- und High-Yield-Anleihen nach einer Phase technischer Kompression im Sommer nun im Vergleich zum historischen Durchschnitt hoch. Der Carry ist hingegen weiterhin attraktiv und bietet Schutz.

Insgesamt nehmen wir nach der jüngsten guten Performance eine neutralere Haltung gegenüber unserem Aktienexposure ein. In einem für risikoreiche Anlagen nach wie vor günstigen wirtschaftlichen Umfeld werden wir etwaige Marktkorrekturen nutzen, um unser Aktienexposure zu erhöhen.

Bei Anleihen bevorzugen wir die Duration von Euro-Zinsen und behalten unser Exposure gegenüber Investment-Grade- und High-Yield-Anleihen bei, bleiben dabei jedoch vorsichtig.

Zur Diversifizierung unseres Portfolios bleiben wir weiterhin optimistisch in Bezug auf Gold. Seine Performance korreliert nicht mit der von risikoreichen Anlagen und dürfte von dem anhaltenden Rückgang der Realzinsen in den USA profitieren.

Quelle: Crédit Mutuel Asset Management, Stand: 29.08.2025

*Die STOXX®-Indizes und ihre registrierte Marke sind geistiges Eigentum von STOXX® Limited, Zürich, Schweiz.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.

La Française Pressekontakt

La Française Systematic Asset Management GmbH
Bianca Tomlinson
Neue Mainzer Straße 80
60311 Frankfurt

Tel. +49 (0)69 975743 03

bianca.tomlinson@la-francaise.com

<https://www.la-francaise-systematic-am.com>

Heidi Rauen +49 69 339978 13 | hrauen@dolphinvest.eu

Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nicht als Anlageberatung, Anlagevorschlag oder Aufforderung zum Handel an den Finanzmärkten zu verstehen. Die geäußerten Meinungen spiegeln die Meinung der Autoren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und stellen keine vertragliche Verpflichtung von La Française dar. Diese Einschätzungen können ohne vorherige Ankündigung im Rahmen des Prospekts, der allein maßgeblich ist, geändert werden. La Française kann in keiner Weise für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Verwendung dieser Veröffentlichung oder der darin enthaltenen Informationen ergeben. Diese Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von La Française weder ganz noch teilweise reproduziert, verbreitet oder an Dritte weitergegeben werden. www.la-francaise.com

Veröffentlicht von La Française Group, Aktiengesellschaft mit Vorstand und Aufsichtsrat, mit einem Kapital von

78.836.320 € – RCS PARIS 480 871 490.

Crédit Mutuel Asset Management: 128, boulevard Raspail 75006 Paris.

Vermögensverwaltungsgesellschaft, zugelassen von der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF (Autorité des marchés financiers) unter der Nummer GP 97 138 und seit dem 11.04.2025 bei der ORIAS (www.orias.fr) unter der Nummer 25003045 registriert. Aktiengesellschaft (Société Anonyme) mit einem Grundkapital von 3.871.680 € und eingetragen im Handelsregister von Paris unter der Nummer 388 555 021, Code APE 6630Z. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: FR 70 3 88 555 021.

Crédit Mutuel Asset Management ist eine Tochtergesellschaft von La Française, der Vermögensverwaltungsholdinggesellschaft von Crédit Mutuel Alliance Fédérale.

La Française Finance Services, eine von der ACPR unter der Nummer 18673 (www.acpr.banque-france.fr) zugelassene Investmentgesellschaft, die am 4. November 2016 unter der Nummer 13007808 bei der ORIAS (www.orias.fr) registriert wurde.

Internetinformationen für die Aufsichtsbehörden: Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) www.acpr.banque-france.fr, Autorité des Marchés Financiers (AMF) www.amf-france.org